

# Inhalt

<b>Prolog: Wovon das Buch erzählt . . . . .</b>	<b>7</b>
<b>Gründungsphase</b>	
Der verdrängte Gründer: Emil Carlebach . . . . .	12
In den Trümmern des zweiten Pompeji: Eine Zeitung . . . . .	17
Gegen Faschismus, gegen Krieg: Die FR erscheint . . . . .	23
Die Fronten klären sich . . . . .	31
Der neue starke Mann . . . . .	37
<b>Die 1950er-Jahre</b>	
In der Opposition . . . . .	46
Die Rundschau baut sich ein Haus . . . . .	51
An der Seite der Verdrängten . . . . .	56
Die kritische Lokalzeitung . . . . .	61
<b>Die 1960er-Jahre</b>	
Jahrzehnt des Umbruchs . . . . .	70
Kennedy, Vietnam, Afrika und die UdSSR . . . . .	77
1968 – Das Jahr der Revolte . . . . .	83
1969 – Veränderungen auf allen Ebenen . . . . .	90
»Die öffentlichen Auseinandersetzungen sind sehr unreal«	
Daniel Cohn-Bendit über die »Frankfurter Rundschau«, ihre »alten Denkschablonen« und Ideale, die zerbröseln . . . . .	97
<b>Die 1970er-Jahre</b>	
Die FR wird nationales Medium . . . . .	104
Die sozialen Bewegungen . . . . .	110
Das Feuilleton glänzt . . . . .	116
Brandt-Rücktritt und Betriebsbesetzung der FR . . . . .	123
»Vom Verfassungsschutz beobachtet und von der Stasi«	
Die frühere FR-Redakteurin Jutta Roitsch über die goldenen 70er-Jahre der Zeitung, wirtschaftliche Inkompetenz der Geschäftsleitung und die Rolle der Frauen . . . . .	128

**Die 1980er-Jahre**

Startbahn-Bewegung, Umweltschutz, Tschernobyl . . . . . 136

Friedensbewegung und DDR . . . . . 142

Lokaljournalismus . . . . . 148

Druckerstreiks 1984 / 1989 »Zensur ohne Schere« . . . . . 154

**Die 1990er-Jahre**

Die Krise braut sich zusammen . . . . . 160

**Im Krisenmodus**

2000–2004: Stunden der Wahrheit: . . . . . 170

2004–2006: Überlebenskampf und der nächste Besitzer . . . . . 178

2004–2008: Das Format schrumpft, das Unternehmen auch . . . . . 185

2009–2012: Der modernste Newsroom Europas und die Insolvenz . . 191

2013: Der Konkurrent als Käufer und Retter . . . . . 198

2014–2018: Aufbruch und sein Preis . . . . . 204

2018–2020: Corona und Sparkurs . . . . . 210

2021 bis heute: Den Kopf über Wasser halten . . . . . 215

»Eine Zeitung wie die FR ist eine gute Waffe«

FR-Redakteur Hanning Voigts über den Kampf gegen den

aufkommenden Faschismus, über schlechte Bezahlung

und die sehr hohe Arbeitsbelastung . . . . . 220

**Epilog: Warum es die Frankfurter Rundschau braucht – gerade jetzt und in Zukunft . . . . . 226**

Literaturverzeichnis . . . . . 228

Bildnachweise . . . . . 230

Dank . . . . . 231